

FREUDE **BILDET**
DIE BASIS FÜR
ERFOLGREICHES LERNEN



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



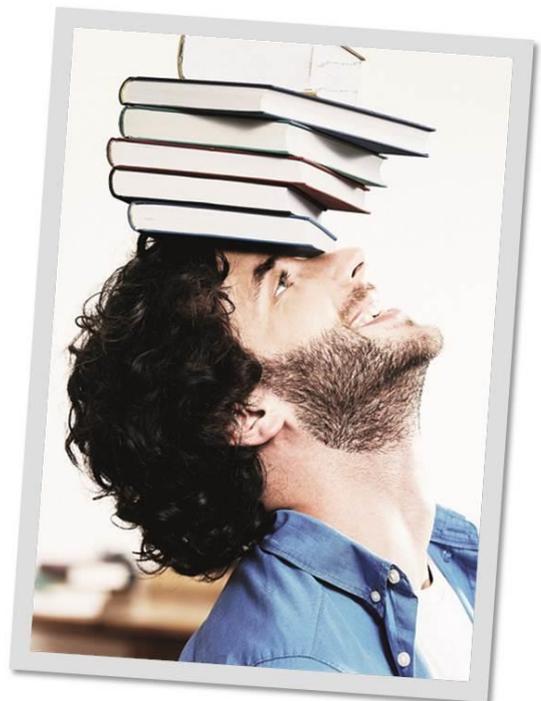
Ausbildung

Fahrlehrer:in/Fahrschullehrer:in

Sehr geehrte Kund:innen und Interessent:innen,

Fachwissen bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Karriere. Bauen Sie Ihren Wissensvorsprung aus und nutzen Sie dafür das Aus- und Weiterbildungsangebot des BFI Wien. **Unser Motto lautet: Bildung, Freude inklusive.** Frei nach diesem Motto gestalten wir unsere Weiterbildungsangebote. Neben Fachwissen möchten wir Ihnen auch Emotion vermitteln, gelebte Aus- und Weiterbildung. Durch Freude an Bildung bildet sich mehr als nur Wissen. Sie entwickeln neue Freundschaften, erweitern Ihre Netzwerke, all dies fördert neben dem Wissen Ihre Karriere und stellt eine gute Basis für Ihre nächsten beruflichen Schritte dar.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem
Weiterbildungsangebot!



Was verbirgt sich hinter dem Begriff Fahr(schul)lehrer:in?

Der Beruf Fahrlehrer:in bzw. Fahrschullehrer:in ist ein interessanter und verantwortungsvoller Beruf mit einem abwechslungsreichen Arbeitsalltag. Personen, die gerne fahren, sich für Kraftfahrzeuge interessieren und Freude daran haben mit Menschen zu arbeiten und ihr Wissen weiter zu geben, wählen oftmals den spannenden Beruf Fahr- oder Fahrschullehrer:in. Dieser Beruf kann sowohl haupt- als auch nebenberuflich ausgeübt werden.

Fahrlehrer:innen und Fahrschullehrer:innen brauchen eine spezielle, fundierte Ausbildung und müssen eine amtliche Prüfung (Lehrbefähigungsprüfung) ablegen, ehe sie in einer Fahrschule unterrichten dürfen.

Der/Die Fahrlehrer:in gibt praktischen Unterricht im und am Fahrzeug, d.h. er/sie absolviert mit den Fahrschüler:innen die Fahrstunden, wobei der/die Fahrschullehrer:in darüber hinaus noch befähigt ist zusätzlich zum praktischen Unterricht den theoretischen Unterricht im Kursraum abzuhalten.

Gute Fahr- und Fahrschullehrer:innen empfinden ihre Tätigkeit nicht einfach nur als Job, sondern sehen ihre Aufgabe auch darin einen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten. Ein/e gute/r Fahrlehrer:in versucht den Fahranfänger:innen, ihre/seine Erfahrungen und ihr/sein Wissen über das Verhalten im Straßenverkehr und über das Handling des jeweiligen Fahrzeugs (Führerscheinklasse) weiter zu geben.

Fahrlehrer:in zu sein heißt nicht nur arbeiten, sondern den/die „Schüler:in“ darauf vorzubereiten, auch alleine – ohne Unterstützung – auf der Straße sicher und vorsichtig unterwegs zu sein.

Ist diese Ausbildung für Sie geeignet?

Mit dieser Ausbildung sprechen wir kommunikative und kontaktfreudige Personen an, die gerne mit Menschen arbeiten und das notwendige Wissen für das sichere Lenken eines Fahrzeugs verständlich übermitteln können und möchten.

Welchen Nutzen haben Sie durch den Besuch der Ausbildung?

- **Praxisorientierung:** Die Ausbildung ist sehr anwendungs- und umsetzungsorientiert konzipiert und betont besonders die praktische Seite der Ausbildung.
- **Persönliche Relevanz:** Die Ausbildung ist sehr realitätsnah aufgebaut und lebt unter anderem von Ihren eingebrachten Themen.
- **Ansprechende Lernmethoden:** Unsere Trainer:innen sind Fachexpert:innen, die ihr Wissen abwechslungsreich und mit modernsten Lernmethoden vermitteln, sodass das Lernen Freude und Spaß macht, z.B. Impulsreferate mit Erfahrungsaustausch, praktische Übungen am Fahrzeug etc.
- **Kompatible Lehrgangzeiten:** Die Ausbildung findet i.d.R. von Montag bis Donnerstag jeweils von 08:30-13:00 Uhr statt. Somit bleibt Ihnen noch ausreichend Zeit, die für die Lehrbefähigungsprüfung notwendige Praxis II in einer Fahrschule Ihrer Wahl zu absolvieren. Ausnahme sind die Wochen 2, 3 und 4 der Ausbildung, in denen der Unterricht u.a. in der Fahrschule EASY DRIVERS (Easy Drivers Spittelau, 1090 Wien, Augasse 9) zu anderen Kurszeiten abgehalten wird (siehe Stundenplan).
- **Topaktuelle Unterlagen:** Sie erhalten aktuelle, auf den Lehrgang abgestimmte Unterlagen, die Ihnen als Lerngrundlage dienen.
- **Freude inklusive:** Machen Sie sich selbst ein Bild. Das BFI Wien verfolgt seit nun knapp 30 Jahren ein primäres Ziel: den Menschen mit praxis- und branchengerechter Aus- und Weiterbildung als starker und verlässlicher Partner zur Seite zu stehen und einen maßgeblichen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität von Arbeitnehmer:innen und Arbeitsuchenden zu leisten. Jährlich halten wir knapp 4.000 Kurse und Lehrgänge aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten und auf verschiedenen Bildungsniveaus ab und decken mit rund 600.000 absolvierten Übungseinheiten das gesamte Spektrum der beruflichen Jugend- und Erwachsenenbildung ab.

Welche Karrierechancen eröffnen sich Ihnen?

Sie erhalten eine umfassende Berufsausbildung mit guten Zukunftschancen, die bis zum Führen einer eigenen Fahrschule reichen können. Unabhängig davon, ob Sie den Beruf Fahr(schul)lehrer:in haupt- oder nebenberuflich ausüben wollen, suchen Fahrschulen in beiden Bereichen gut ausgebildete und vor allem engagierte Mitarbeiter:innen.

Wo findet die Ausbildung statt?

Der theoretische Teil des Lehrgangs findet überwiegend am Alfred-Dallinger-Platz statt. Unser modernes, mit WLAN ausgestattetes Seminarzentrum ist direkt an der U3 Station Schlachthausgasse gelegen.

BFI Wien

Alfred-Dallinger-Platz 1 / 5. und 6. Stock
1030 Wien



Wie gelangen Sie zu Ihrer Lehrbefähigung?

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung am BFI Wien und der Absolvierung der praktischen Ausbildung II in einer Fahrschule Ihrer Wahl findet der theoretische und praktische Teil der Lehrbefähigungsprüfung bei der MA 65 statt, wobei wir den Erstantritt zur Prüfung inkl. Vor-Ort-Betreuung und Bereitstellung eines Fahrzeuges mit Doppelpedalen für Sie organisieren. Die Kosten für die Lehrbefähigungsprüfung sind nicht im Kurspreis inkludiert, sondern direkt bei der MA 65 zu erfragen und auch an die MA 65 zu entrichten.

Welcher zeitliche und finanzielle Aufwand kommt auf Sie zu?

Details zu den Kursterminen und -zeiten sowie Angaben über die Lehrgangskosten und den Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte dem Stundenplan.

Wie melden Sie sich für den Lehrgang an?

Sie können sich schriftlich mittels Anmeldeformular, über unsere Website oder unser Servicecenter zum Lehrgang anmelden. Der Besuch des Informationsabends wird empfohlen. Weitere Informationen zum Anmeldeprocedere entnehmen Sie bitte unseren Geschäftsbedingungen.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Weiterbildung ist mit zeitlichem und finanziellem Aufwand verbunden. Daher ist eine gut überlegte und realistische Entscheidung nötig. Sorgfältige Information und Beratung im Vorfeld sind wesentliche Bestandteile unserer Philosophie am BFI Wien. Für diesen Lehrgang bieten wir einen kostenlosen Informationsabend an (Termin siehe Stundenplan).

Unsere Mitarbeiter:innen, Lehrgangsführer:innen und Trainer:innen stehen als Ansprechpersonen jederzeit für Sie zur Verfügung und begleiten Sie während der gesamten Ausbildung. Sollten Sie vorab noch Fragen betreffend Inhalte, Termine, Förderungen, Teilzahlung etc. haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter:innen unseres Servicecenters während der Öffnungszeiten jederzeit zur Verfügung.

BFI Wien-Servicecenter

Telefon: +43 1 811 78 - 10100, Fax: +43 1 811 78 - 10111

E-Mail: information@bfi.wien

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 08:00-16:30 Uhr; Dienstag und Donnerstag: 08:00-18:00 Uhr

Freitag: 08:00-16:00 Uhr

Wie können Sie sich Ihren Lehrgang finanzieren?

Damit Sie Ihre Weiterbildung leichter finanzieren können, sind zinslose Teilzahlungen möglich. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Website unter www.bfi.wien/service/foerderungen/teilzahlung/ bzw. bei unserem Servicecenter.

Wo und wie können Sie eine Förderung beantragen?

Weiterbildung ist förderbar! Nutzen Sie Ihre Chancen. Das Servicecenter berät Sie gerne bzgl. Ihrer individuellen Förderungen. Zwei wertvolle Links geben wir Ihnen bereits jetzt mit auf den Weg. Unter diesen Links können Sie nachsehen, welche Förderung für Sie in Frage kommt. Informieren Sie sich frühzeitig, am besten noch vor Lehrgangsstart, um in den Genuss von Förderungen zu gelangen:

www.kursfoerderung.at

www.erwachsenenbildung.at

Ermäßigung für ÖGB-Mitglieder

Mitglieder der heimischen Gewerkschaften erhalten eine **5%ige Ermäßigung (maximal 15,- Euro)**. Bitte geben Sie schon bei der Anmeldung Ihre Mitgliedsnummer an. Eine Verrechnung im Nachhinein ist nicht möglich.



Förderung der AK Wien

Die AK Wien unterstützt ihre weiterbildungsinteressierten Mitglieder mit einem eigenen **Bildungsgutschein** in Höhe von **120,- Euro**. **Eltern in Karenz** erhalten einen Gutschein im Wert von **170,- Euro**.

Ihren Bildungsgutschein der AK Wien können Sie folgendermaßen anfordern:

- Per Formular unter: www.wien.arbeiterkammer.at/bildungsgutschein
- Am gratis Servicetelefon (Mo-Fr): +43 800 311 311

Einlösbar nur im Original, ausgefüllt und unterschrieben am Alfred-Dallinger-Platz 1, 1030 Wien.



Förderung durch das Arbeitsmarktservice (AMS)

Das AMS fördert berufsbildende Weiterbildungsveranstaltungen des BFI Wien unter bestimmten Voraussetzungen. Setzen Sie sich einfach mit dem zuständigen Arbeitsmarktservice in Verbindung! Ihren Antrag müssen Sie grundsätzlich vor Beginn der Lehrveranstaltung beim AMS vorlegen.



Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds (waff)

Der waff unterstützt mit unterschiedlichen Programmen die Aus- und Weiterbildung der Wiener Arbeitnehmer:innen. Nähere Informationen unter Telefon: 01 217 48 555 oder www.waff.at

Förderprogramme der Bundesländer

NÖ Bildungsförderung

Telefon: +43 2742 9005-9555

www.noel.gv.at/noel/Aus-Weiterbildung/Bildungsfoerderung_h.html

Förderung der AK NÖ – AK Bildungsbonus

Telefon: +43 57171 - 29000

www.noeworkerchamber.at/bildungsbonus

Burgenländische Bildungsförderung

Telefon: +43 57 600

www.burgenland.at/foerderungen

Haftungsausschluss

Alle Angaben zu Förderungen und Ermäßigungen sind Kurzinformationen und können sich nach Verfassen des Folders ändern. Details, die aktuelle Fassung und individuelle Auskünfte erfahren Sie bei den jeweiligen Förderstellen direkt bzw. auf deren Websites.

Welche Inhalte erwarten Sie in der Ausbildung Fahr(schul)lehrer:in Kfz-Klasse B?

Die genauen Termine und Kurszeiten entnehmen Sie bitte dem Stundenplan. Im Folgenden sind die einzelnen inhaltlichen Schwerpunkte näher beschrieben.

Einführungsphase
<ul style="list-style-type: none">▪ Gesetzliche Grundlagen für den Straßenverkehr▪ Berufsbild▪ Organisation der Ausbildung▪ Wahrnehmungspsychologie▪ Lernpsychologie, Lernkontrolle

Verkehrsraum
<ul style="list-style-type: none">▪ StVO 1960 (Begriffe, Bodenmarkierungen, Verkehrsleiteinrichtungen)▪ Lernkontrolle

Partnerkunde

- Partner im Verkehr
- Vertrauensgrundsatz
- Verkehrspsychologische Grundlagen
- Lernkontrolle

Allgemeine Fahrordnung

- StVO 1960 (§§ 7 bis 30)
- Lernkontrolle

Fahrzeugtechnik

- Bereifung, Stoßdämpfer, Lenkung, Elektrik, Motor, Kühlung, Schmierung
- Kraftübertragung, Antriebstechnik, Bremsen
- Lernkontrolle

Fahrdynamische Grundlagen

- Wahl der Fahrgeschwindigkeit, Einflüsse von Bauart, Witterung, Fahrbahnbeschaffenheit
- Sekundenmethode, Blicktraining
- Aufbau des praktischen Lehrplans
- Lernkontrollen

Gefahrenlehre

- Hintereinanderfahren, Überholen, Bergfahren
- Tageskunde, Straßenkunde
- Lernkontrolle

Pädagogik I

- **Pädagogische Aufgaben der Fahrschule und des Lehrpersonals**
- **Prinzipien der Erwachsenenbildung, Didaktik des Fahrschulunterrichts**
- **Lernkontrolle**

Ausgewählte Kapitel aus StVO 1960 und KFG 1967

- **Lenkerberechtigung, Zulassung, Pflichten des Lenkers**
- **Fahrbeeinträchtigung**
- **Verhalten nach Verkehrsunfällen**
- **Beleuchtung, Beladung, Ziehen von Anhängern**
- **Lernkontrolle**

Allgemeine Rechtskunde

- **Grundzüge des Verfassungsrechts, Stufenbau der Rechtsordnung**
- **Behördenorganisation**
- **Lernkontrolle**

Berufsrecht

- **Kollektivvertrag, Angestelltengesetz**
- **Dienstnehmerschutz, Dienstnehmerhaftung**
- **Lernkontrolle**

Pädagogik II

- **Unterrichtslehre, Methodische Grundsätze der Unterrichtsgestaltung**
- **Medienkunde**
- **Aufbau eines fahrtheoretischen Curriculums**
- **Unterrichtsvorbereitung**
- **Lernkontrolle**

Praxis

- **Praktische Ausbildung I** → im Rahmen der Ausbildung (30 UE)
- **Praktische Ausbildung II** → in einer Fahrschule Ihrer Wahl (60 UE)

Unterrichtsübungen

- **Planung, Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts an selbstgewählten Beispielen**
- **Vorbereitung und Bewertung von Vorprüfungen**
- **Lernkontrolle**